

Klausur: 2 Stunden (15 Einlesezeit + 105 Bearbeitungszeit; insg. 50 Punkte)

Aussagen einer der folgenden Kategorien zuordnen (je 2 Pkt; insg. 8 Pkt)

Wissenstechniken, Wissens-Prozess & -Strategie, Wissenspolitik, Wissenskanal-Management, Wissens-Exploration, Wissensprototypen

- a) Eine Analyse der Unternehmenslage ergibt, dass man sich in einem sehr überwiegend komplexen Zusammenhang befindet – man erwartet eine gezielte Antwort des Wissensmanagements
- b) Der Betrieb des hoch aufwändiges „Knowledge Base“-System, das in die Firma eingeführt wurde wird von der Belegschaft blockiert.
- c) Nach einem Geschäftswechsel in einem Familienunternehmen möchte die neue Eigentümerin dringend den Anteil hochkräftiger Mitarbeiter erhöhen, um das exklusive Image der Leistungspalette zu wahren
- d) (nicht originale Fragestellung) Ein Unternehmen produziert extravagante Schuhe. Es gibt eine Vorstellung, dass Frauen „nach Geschmack“ kaufen. Sie müssen mit Hilfe der Web Wissen vermitteln, welche Schuhmodellen den Frauengeschmack treffen.

Wissenstechniken (7 Pkt)

Eine kleine Wirtschaftsagentur möchte Wissenstechniken einführen – die Mitarbeiter sind bereits ziemlich IT-kompetent, aber noch auf keine Sprache festgelegt. Eine Besonderheit ist, dass man den Code in beschränktem Maße auch untereinander teilen und in einer hauseigenen Bibliothek halten möchte.

- a) Bei welchen Anforderungsprofilen wären Skriptsprachen eher zu empfehlen?
- b) Bei welchen Anforderungsprofilen wären funktionale oder logische Sprachen eher zu empfehlen?
- c) Man hat sich für Haskell entschieden – welche Services sollte die Administration unterstützend bereit stellen, um einen fruchtbaren Einsatz möglich zu machen?

Wissensprototypen (7 Pkt)

Das Musik-Downloadportal „DJ-Teens“ ist bereit, eine vollständig emergente Community-Funktionalität zu implementieren, braucht aber dafür die finanzielle Unterstützung seiner Investoren.

- a) Der hinzugezogene Sachverständige, ein Urgestein der Musikbranche, kann mit dem Konzept gar nicht anfangen. Wo könnte das Problem liegen?
- b) Skizzieren Sie grob einen Prototypen, mit dem „DJ-Teens“ seine Investoren überzeugen könnte.
- c) Wenn man bedenkt, dass der Betrieb einer Online-Community nicht nur von der Technik abhängt, worauf ist dann bei Erstellung des Prototypen zusätzlich zu achten?

Wissens-Exploration (7 Pkt)

Eine kleine Beratungsfirma entdeckt, dass im eigenen Hause innovative Konzepte gerade in der Anfangsphase regelmäßig erstmal sehr unpopulär sind

- a) Inwieweit könnte dies mit einer menschlichen Neigung zusammen hängen, sich ein Bild von der Welt zu machen, wo diese von den eigenen Überzeugungen im Wesentlichen beherrscht wird?
- b) Bietet das Zusammensein in größeren Gruppen eine Sicherheit gegen derartige Einsichtsblokkaden? Welche „Tugenden“ würden Sie vorschlagen, um Innovationen auf die Sprünge zu helfen, welche nicht?
- c) Wie ist in einem komplexen Zusammenhang die Zielgebung anzupassen? Gehen Sie vom Trivialbeispiel „G_{MAX}“ aus und erklären Sie, welche gewohnten Merkmale nicht mehr zu halten sein dürfen.

Wissenskanal-Management (7 Pkt)

Ein Venture-Capital-Unternehmen muss nach einer statistischen Untersuchung feststellen, dass die Trefferquote bei der Auswahl zu fördernder Unternehmen nicht sehr überzeugend ist – daher interessiert man sich für die Ansätze des Wissenskanalmanagements.

- a) Schildern Sie kurz das Modell des Unternehmensursprungs im Wissenskanalmanagement.
- b) Beschreiben Sie, was man aus der Sicht des Wissenskanalmanagements für die zeitige Erfassung hoffnungsvoller Startups tun könnte.
- c) Beschreiben Sie, welche unterstützenden Dienste der Venture-Capital-Anbieter in einer „Wissenskanalmanager“-Rolle anbieten könnte.

Wissenspolitik (7 Pkt)

Eine Parfümeriekette weiß, dass ihr Erfolg stark von Erfahrung und Wissen ihrer Kräfte im Endverkauf abhängig ist – daher ist man an dessen möglichst gründlicher Verwendung interessiert.

- a) Könnte diese Belegschaft bei Bedarf eine Abgabe eigener Erkenntnisse vereiteln und falls ja, wie?
- b) Beschreiben Sie knapp, wie man einen ergiebigen Wissensaustausch mit freiwilliger Unterstützung der Belegschaft erreichen könnte
- c) Veranschaulichen Sie beispielhaft die Bedeutung nichtfunktionaler Wissensmanagementrollen für eine solche Organisationsstruktur.

Wissens-Prozess & -Strategie (7 Pkt)

Eine ehrenamtliche internationale Hilfsorganisation möchte ihre deutschsprachige Web-Plattform konsequent für ein Wissensmanagement nutzen, um ihre zahlreichen Mitarbeiter zu unterstützen.

- a) Nennen Sie, kurz begründet, in dieser Angelegenheit besonders betroffene Wissensmanagement-Bausteine (nach Probst)
- b) Beschreiben Sie funktionale Wissensmanagement-Rollen, wie diese in dem Portal umgesetzt werden könnten.
- c) Beschreiben Sie Möglichkeiten für Wissensmanagement-Prozesse im Sinne der behandelten Dreigliederung mit wissensintensiven Geschäftsprozessen und Wissensprozessen.